

Engelberger Budenzauber statt Martinsmarkt

Was am Samstag an der Freien Waldorfschule Engelberg in Winterbach geboten ist - und warum der Markt vielleicht abgesagt werden könnte

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
VLORA KLEEB

Winterbach.

Alle Jahre wieder findet der auch über Winterbach hinaus bekannte Martinsmarkt an der Freien Waldorfschule Engelberg statt. Bis auf 2020, in dem Jahr musste die Veranstaltung wie viele andere aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Nun will die Schule wieder einen Versuch wagen, allerdings in einer anderen Form als sonst. Und auch ob alles so klappt, wie es geplant ist, ist aufgrund der Corona-Situation noch nicht klar.

Nur ein Tag, dafür aber länger

Zunächst aber die aktuellen Planungen: Die Jahresfeier der Schule, die sich sonst über das gesamte Gebäude der Einrichtung erstreckt, findet dieses Jahr im Freien statt, größtenteils im Altschulbereich. Statt Martinsmarkt heißt die Veranstaltung deshalb in diesem Jahr „Engelberger Budenzauber“, auf den Flyern wird aber beides genannt. Statt an zwei Tagen findet der Markt dieses Wochenende nur am Samstag statt, dafür allerdings mit verlängerten Öffnungszeiten von 11 bis 21 Uhr. Für eine atmosphärische Stimmung am Abend sollen dann zum Beispiel Feuerschalen sorgen. „Es gibt andere Schulen, die das immer abends machen“, weiß Iris Stein, die den Markt mit einem Elternteam organisiert. „Wahrscheinlich wollen wir danach nie wieder rein“, scherzt Vicki Klemeyer, an der Waldorfschule für Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Trotz der Verlegung ins Freie sind am Samstag einige gewohnte Attraktionen



Iris Stein (Organisation, links) und Vicki Klemeyer (Öffentlichkeitsarbeit) freuen sich auf den Martinsmarkt. Foto: Schneider

geboten, darunter Handarbeiten wie Wollsocken, jahreszeitliches Holzspielzeug, Lichterketten und Kerzen. Dazu bieten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern Verschiedenes an Essen und Trinken an. Leckereien gibt es auch zum Mitnehmen in Form von Weihnachtsplätzchen, Marmelade, gebrannten Mandeln, Maroni, Brot und Kräutersalz.

Wie gewohnt wird aufgrund der begrenzten Parksituation auch ein kostenloser Shuttle-Service angeboten. Gäste werden

darum gebeten, die Parkplätze der Firma Lanco entlang der Winterbacher Ostlandstraße zu nutzen. Von dort fahren die Busse hoch zur Waldorfschule, die Pendelzeiten sind von 10.30 bis 21.30 Uhr. Auch am Bahnhof gibt es eine Zustiegmöglichkeit.

Einige der Angebote aus vergangenen Jahren mussten aufgrund der aktuell wieder kritischen Corona-Lage wegfallen. So wird zum Beispiel die Schmiede am Samstag nicht wie gewohnt öffnen, und einige der Selbstmach-Angebote wie das Advents-

kranzbinden fallen weg. Auch ein Zimmer für Secondhandkleidung wird es dieses Jahr nicht geben.

Schüler lernen fürs Leben

„Normalerweise hat jede Klasse bestimmte Aufgaben“, sagt zudem Iris Stein. So backen sie zum Beispiel Waffeln oder stellen ein Café auf die Beine. Mit steigendem Alter der Schülerinnen und Schüler steige auch die Verantwortung, die die jungen Menschen übernehmen müssten. „Das ist Lernen fürs Leben“, findet Iris Stein. Weil das Angebot in diesem Jahr etwas kleiner ist, arbeiteten die Klassen aber nicht im Alleingang, sondern jeweils mit einer Parallelklasse zusammen. Dabei stehen ihnen in der Regel schon erfahrenere Klassen zur Seite.

Ob der Markt am Samstag wie geplant stattfinden kann, ist noch nicht sicher. Aktuell gilt im Land die Corona-Warnstufe. Unter deren Regelungen wäre es möglich, den Markt als 3G-Veranstaltung stattfinden zu lassen. Ab 9 Uhr gibt es an der Schule die Möglichkeit, sich tagesaktuell testen zu lassen. Aus Sicherheitsgründen muss zudem ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Würde vor dem Wochenende die Corona-Alarmstufe in Kraft treten, würde auf dem Markt aber eine 2G-Regel gelten. Ob er dann überhaupt stattfinden würde, ist fraglich. „Das würde viele ausschließen“, gibt Iris Stein zu bedenken. Das könnte dazu führen, dass das Gemeinschaftsgefühl bei dem Jahresfest fehlen würde. Eventuell könnte dann laut Vicki Klemeyer eine Alternative im Frühjahr geplant werden. Noch hoffen die Frauen aber, dass der Markt am Samstag unter 3G-Regeln ablaufen kann.